



Colonia



<http://colonia11.koeln4.de/>

Colonia ELF · Andreas Wulf · Heidekaul 11 · 50968 Köln

50968 Köln, 18.05.2014

Pressemitteilung

Kölner Süden

Realpolitiker für den Kölner Rat

Ein letztes Parteien-Casting für die Kommunalwahl am kommenden Sonntag am Beispiel: Verteilerkreis Köln-Süd. Von Andreas Wulf



Vor dem Verteiler. Bild: WDR – Lokalzeit

Köln-Raderthal. Der Verteilerkreis Köln-Süd wird immer wieder für seine Leistungsfähigkeit gelobt, allen voran die Stadtverwaltung und die rot-grüne Ratsmehrheit. Die Staus vor dem Verteiler aus allen Richtungen, insbesondere aus der Bonner Straße, sind offensichtlich Halluzinationen tausender Autofahrer zur Hauptverkehrszeit. Für die hier lebenden Menschen, vor allem Kinder und Jugendliche, sind die Abgase der stehenden Fahrzeuge, auch entlang der Schulwege, zunehmend ein Problem. Auf der am stärksten betroffenen Staustelle der Bonner Straße wird jetzt ein

Busbahnhof mit Buswendeschleife geplant. Auf der westlichen Grünfläche mit Tennisplatz, einer Restfläche des von Fritz Encke angelegten Volksparks und vor der denkmalgeschützten englischen Siedlung des Wilhelm Riphahn, soll eine Parkpalette für 600 Pkw's entstehen. 34 Bäume wurden bereits gefällt – es werden nicht die letzten sein!

Ein auf 30 bis 40 Jahre angelegtes Planungskonzept zur kontinuierlichen Optimierung des Verteilers, wie von der Anwohner-Initiative Heidekaul (Colonia Elf) gefordert, wird nicht einmal ernsthaft geprüft. Für die Finanzierung der Parkpalette sind 90% Fördermittel zugesagt, was offensichtlich jegliches Vernunftdenken in Stadtrat und Verwaltung blockiert.

P+R ist sinnvoll, um die Pendler von ihren Pkw's in die Bahn umsteigen zu lassen – vor der Stadt. Im Kölner Süden müssen sich die Pendler weiterhin durch die Staus vor dem Autobahnkreuz Süd und dem Verteiler quälen bis sie eine P+R-Anlage erreichen. Sinnvollere P+R-Lösungen, wie z.B. am Bahnhof Godorf, werden permanent ignoriert. Vielleicht sind noch stärkere Staus gewünscht, um anschließend einen kostenintensiven Umbau des Autobahnkreuzes und des Verteilers à la Autobahnkreuz Köln-West präsentieren zu können.

Die Bürgerinnen und Bürger haben es am kommenden Sonntag in der Hand, die Weichen für eine vernünftige Rats- und Bezirkspolitik zu stellen!